

Walter Benjamin (1892-1940)

Sonett 6

Da schon im hohen Schmerzensmeer verloren
Die Woge deines Lebens rollt vergib
Das scheue Lied das sehr verlaßne Lieb
Verschüttet aus dem leisen Mund der Toren

5

Das im vergeßnen Finster als ein Dieb
An Schlüften des Gebirgs das dich geboren
Zur Zinne irret ob die tauben Ohren
Dein Wehn erlauschten im Windestrieb

10

Weinend daß dereinst du zur gütigen Stunde
Dich neigst seinem Reim und wehen Glanz
Ihm leihst vom Sänge aus dem heißen Munde

15 Da du noch flochtest herber Strophen Kranz
Eh den entblätterten aus bleichen Wogen
Der Totengott ins schwarze Haar gebogen.
(93 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/benjamin/sonette/chap006.html>